



Q2 MAN Gruppe:

Operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorquartal insgesamt stabil, weitere Stärkung der Konzernstruktur

MAN Gruppe	2009	2008	Veränd.	2009	2008	Veränd.
Mio €	Q1-Q2	Q1-Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	4 568	9 003	- 49	2 278	4 111	- 45
Umsatz	5 666	7 372	- 23	3 110	3 892	- 20
Operatives Ergebnis	244	949	- 74	144	526	- 73

- Umsatz auf Höhe des Vorquartals, keine Besserung im Auftragseingang
- Operatives Ergebnis im Vergleich zum Vorquartal insgesamt stabil; Diesel und Turbo bleiben Ergebnisträger
- Im Wesentlichen führen erhöhte Finanzierungs- und Risikokosten für Finanzierungsdienstleistungen zum Verlustausweis bei Nutzfahrzeuge
- MAN Latin America: Geschäftsverlauf besser als erwartet
- MAN eröffnet sich Zugang zum Wachstumsmarkt China über Beteiligung am Lkw-Hersteller Sinotruk
- MAN Diesel und MAN Turbo fusionieren
- Finanzierungsstruktur langfristig gesichert; Anleihe erfolgreich platziert
- Konjunkturänderung nicht in Sicht; Operatives Ergebnis im zweiten Halbjahr unter höherem Druck

An unsere Aktionäre Mit starker Konzernstruktur durch die Durststrecke

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die weltweite Rezession hat sich im zweiten Quartal 2009 ähnlich auf die MAN SE ausgewirkt, wie zu Beginn des Jahres. Die Auftragseingänge sind niedrig und eine Trendwende derzeit nicht in Sicht. Dennoch konnte MAN auch im zweiten Quartal ein Operatives Ergebnis auf dem Niveau des Vorquartals erzielen.

Der Auftragseingang war mit 2,3 Mrd € so hoch wie im ersten Quartal. Im gesamten ersten Halbjahr gingen Aufträge im Wert von 4,6 Mrd € ein, 49 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Besonders stark war der Rückgang bei Nutzfahrzeuge mit 58 %. Hier spiegelt sich die besonders schwierige Lage der Branche wider, die vom Konjunkturrückgang noch weit stärker getroffen ist als zum Beispiel die Pkw-Industrie. Der Einbruch im Welthandel zeigt sich aber auch im Bereich Dieselmotoren mit einem Minus von 52 % und bei Turbomaschinen mit 29 %. Dennoch ist der Auftragsbestand der Gruppe mit 8,7 Mrd € weiterhin gut.

Der Umsatz blieb im zweiten Quartal auf dem Niveau der ersten drei Monate. Im Halbjahr ging er gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23 % auf 5,7 Mrd € zurück. Während die Umsätze bei Dieselmotoren und Renk nur wenig sanken, verzeichneten Nutzfahrzeuge 39 % weniger Umsatz. Der Bereich Turbomaschinen legte hingegen um 16 % zu. Erstmals mit dem zweiten Quartal geht auch MAN Latin America in die Ergebnisrechnung ein. Dort wurde ein Umsatz von 0,4 Mrd € erzielt.

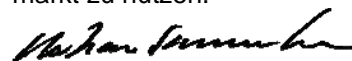
Mit 244 Mio € wurde im ersten Halbjahr ein positives Ergebnis erzielt. Auch wenn das zweite Quartal dabei eine stabile Entwicklung zeigte, können daraus noch keine Rückschlüsse auf den weiteren Jahresverlauf gezogen werden. Die Umsatzrendite lag nach den ersten sechs Monaten bei 4,3 % nach 3,9 % im ersten Quartal. Im 1. Halbjahr blieb Nutzfahrzeuge operativ positiv, das gesamte Lkw-Geschäft mit MAN Latin America hat 18 Mio € erwirtschaftet. Die Bereiche Dieselmotoren und Turbomaschinen sowie Renk erreichten weiterhin zweistellige Umsatzrenditen. MAN Latin America erzielte eine Umsatzrendite von 9,1 %. Obwohl das Ergebnis der Gruppe vor Steuern um mehr als 88 % zurückging, konnte weiterhin ein positiver Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erzielt werden.

Die MAN Gruppe hatte am 30. Juni 2009 insgesamt 49 472 Mitarbeiter, das sind 1 250 weniger als im ersten Quartal. An den Standorten München, Nürnberg, Salzgitter und Steyr wurden Kurzarbeitsvereinbarungen getroffen, die im zweiten Halbjahr fortgesetzt werden.

Zur Aufklärung der von der Staatsanwaltschaft erhobenen Bestechungsvorwürfe kooperiert MAN eng mit den Ermittlungsbehörden und führt Sonderprüfungen mit Unterstützung externer Experten durch. In einem 5-Punkte-Programm wurden Sofortmaßnahmen eingeleitet. Aufsichtsrat und Vorstand haben das gemeinsame Ziel, jeglicher Art von Korruption bei MAN konsequent den Boden zu entziehen.

Ungeachtet der Wirtschaftskrise gestaltet MAN weiterhin aktiv die Konzernstruktur. Ein Schritt dazu ist der geplante Zusammenschluss des Diesel- und Turbo-Bereiches ab 2010. Wir werden so effizienter und können am Markt mit Paketlösungen aus den Bereichen Turbo und Diesel noch schlagkräftiger auftreten. Ein zusätzlicher strategischer Meilenstein ist die mit dem chinesischen Lkw-Produzenten Sinotruk beschlossene Partnerschaft. MAN wird am Marktführer für schwere Lkw in China künftig mit 25 % plus einer Aktie beteiligt sein. Das erfolgreiche internationale Wachstum – vor allem in den BRIC-Staaten – wird damit auf eine noch breitere Basis gestellt.

Gesamtwirtschaftlich scheint der Abschwung gestoppt zu sein. Dennoch bleibt das Geschäftsergebnis unter höherem Druck und wir rechnen kurzfristig nicht mit einer Verbesserung. MAN hat daher notwendige strukturelle Anpassungen in allen Bereichen überprüft und eingeleitet. Auch die Finanzierung der Gruppe ist für einen längeren Zeitraum gesichert. MAN ist gerüstet, um auch eine längere Durststrecke gut zu meistern und die mittelfristig wieder vorhandenen großen Potenziale im Transport- und Energiemarkt zu nutzen.



Håkan Samuelsson,

Vorstandsvorsitzender der
MAN Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2009	5
Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009	21
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	33
Erläuterungen zur Bilanz	35
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46
Quartalsübersicht	47
Finanzterminkalender der MAN SE	50

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

MAN Gruppe	2009	2008	Veränd.	2009	2008	Veränd.
Mio € (wenn nicht anders angegeben)	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	4 568	9 003	-49	2 278	4 111	-45
Inland	1 196	1 972	-39	601	881	-32
Ausland	3 372	7 031	-52	1 677	3 230	-48
Umsatz	5 666	7 372	-23	3 110	3 892	-20
Inland	1 346	1 896	-29	677	1 051	-36
Ausland	4 320	5 476	-21	2 433	2 841	-14
Auftragsbestand ¹⁾	8 661	10 416	-17	8 661	10 416	-17
Mitarbeiter (Anzahl) ^{1) 2)}	49 472	51 321	-4	49 472	51 321	-4
davon Leiharbeitnehmer	1 738	2 197	-21	1 738	2 197	-21
Inland	27 378	28 753	-5	27 378	28 753	-5
Ausland	22 094	22 568	-2	22 094	22 568	-2
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis	244	949	-705	144	526	-382
Ergebnis aus Sondervorgängen	-71	65	-136	-61	65	-126
Ergebnis vor Steuern (EBT)	118	1 011	-893	38	591	-553
Ergebnis nach Steuern	208	768	-560	27	446	-419
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,52	4,89	-4,37	0,15	2,89	-2,74
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Sondervorgänge in €	0,85	4,46	-3,61	0,44	2,46	-2,02
Umsatzrendite ROS in %	4,3	12,9	-	4,6	13,5	-
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	125	43	82	-	18	-18
Investitionen	1 533	415	1 118	95	155	-60
Abschreibungen auf Anlagevermögen	166	156	10	88	82	6
F&E-Ausgaben	227	221	6	116	112	4
Cash Earnings	333	879	-546	175	533	-358
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	399	513	-114	258	294	-36
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 850	-284	-1 566	-76	-138	62
Free Cashflow	-1 451	229	-1 680	182	156	26
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-1 696	-	-1 696	-5	-	-5
Nettoverschuldung ¹⁾	-2 955	-1 631	-1 324	-2 955	-1 631	-1 324
Eigenkapital ¹⁾	5 310	5 396	-86	5 310	5 396	-86

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

²⁾ einschließlich Leiharbeitnehmern

Die Halbjahreszahlen zu Auftragslage, Umsatz, Ergebnis und Cashflow beinhalten für MAN Latin America keine Werte für das 1. Quartal 2009. Die im Rahmen der Akquisition erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind in der Bilanz der MAN Gruppe zum 30. Juni 2009 zu Buchwerten enthalten.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2009

Wirtschaftliches Umfeld

Die Regierungen der wichtigsten Wirtschaftsräume haben mit Stützungsmaßnahmen den Finanzsektor erfolgreich stabilisieren können. Die staatlichen Konjunkturprogramme zur Abmilderung der weltweiten Rezession zeigen jedoch noch keine Wirkung, die sich in einer höheren Investitionsbereitschaft und damit einer verbesserten Auftragslage widerspiegelt. Vielmehr verschärfen die restriktive Kreditvergabe der Banken und höhere Finanzierungskosten die Zurückhaltung der Investitionen in der Industrie. Die Auftragseingänge entwickeln sich dementsprechend auf niedrigem Niveau. Eine Besserung für die zweite Jahreshälfte wird nicht erwartet. Die für MAN wichtigen Branchen Transport und Energie sind durch die geringere industrielle Produktion, das gesunkene Welthandelsvolumen und die gesunkene Investitionsbereitschaft betroffen.

Keine Besserung im Auftragseingang, Umsatz auf Höhe des Vorquartals

Der Auftragseingang im 2. Quartal 2009 lag mit 2,3 Mrd € auf dem gleichen Niveau wie im 1. Quartal, nachdem ab dem 2. Quartal 2008 sinkende Auftragseingänge verzeichnet wurden. Der Auftragseingang für die ersten sechs Monate betrug 4,6 Mrd € und verzeichnete mit –49 % weiterhin einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Auftragseingang für Nutzfahrzeuge reduzierte sich aufgrund der konjunkturellen Abschwächung auf 2,7 Mrd € im 1. Halbjahr und lag damit 58 % unter dem Vorjahreswert (6,3 Mrd €). Im Dieselmotorenbereich sank der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten um 52 % auf 0,9 Mrd €. Die Bestellungen bei Turbomaschinen verringerten sich um 29 % auf 0,5 Mrd €.

Im 1. Halbjahr 2009 gingen die ausländischen Bestellungen um 52 % auf 3,4 Mrd € zurück. Die größten Rückgänge stammen dabei aus dem Bereich Nutzfahrzeuge. Darüber hinaus reduzierte sich auch der Auftragseingang aus dem Inland vor allem durch geringere Lkw-Bestellungen um 39 % auf 1,2 Mrd € (2,0 Mrd €). Der Auftragsbestand erreichte 8,7 Mrd €, das entspricht einer Reduzierung von 36 % in den letzten 12 Monaten (13,6 Mrd €). Hierin sind entsprechende Auftragsstornierungen aus den Bereichen berücksichtigt.

In den ersten sechs Monaten sank der Umsatz um 23 % auf 5,7 Mrd € nach 7,4 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Den deutlichsten Rückgang mit 39 % verzeichnete Nutzfahrzeuge auf 3,3 Mrd € (5,4 Mrd €). Die Umsätze bei Dieselmotoren und Renk reduzierten sich leicht. Der Bereich Turbomaschinen verbesserte sich hingegen noch einmal im Umsatz um 16 % auf 0,7 Mrd €. Der Auslandsumsatz insgesamt sank auf 4,3 Mrd € (–21 %), der Inlandsumsatz erreichte 1,3 Mrd € (–29 %). Im 2. Quartal 2009 wurde ein Umsatz von 3,1 Mrd € nach 2,6 Mrd € im 1. Quartal erzielt. Mit Beginn des 2. Quartals geht MAN Latin America in die Ergebnisrechnung ein und erreichte einen Umsatz von 0,4 Mrd €.

Ergebnisrückgang im 1. Halbjahr

Das konjunkturbedingt schwierige Marktumfeld belastete im 1. Halbjahr 2009 auch das Operative Ergebnis. MAN erreichte ein Operatives Ergebnis von 244 Mio €, das entspricht einem Rückgang von 74 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (949 Mio €).

Die Umsatzrendite lag nach dem 1. Halbjahr bei 4,3 % nach 12,9 % im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang der Umsatzrendite ist insbesondere auf das schwache Nutzfahrzeuggeschäft zurückzuführen, das mit –17 Mio € deutlich unter dem Vorjahreszeitraum (603 Mio €) liegt. Dabei wird das leicht positive Ergebnis von 8 Mio € des operativen Nutzfahrzeuggeschäfts durch die gestiegenen Finanzierungs- und Risikokosten der Finanzdienstleistungen mit –24 Mio € (7 Mio €) belastet. Die Umsatzrendite sank entsprechend von 11,2 % auf –0,5 %. Im Bereich Dieselmotoren lag das Operative Ergebnis mit 173 Mio € nahezu auf dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres (179 Mio €). Die Umsatzrendite blieb mit 14,9 % ebenfalls gleich. Der Turbomaschinenbereich konnte sein Halbjahresergebnis von 63 Mio € auf 72 Mio € steigern und erwirtschaftete damit eine Umsatzrendite von 10,9 % (11,0 %). Im 2. Quartal 2009 wurde ein Operatives Ergebnis von 144 Mio € gegenüber 100 Mio € im 1. Quartal erreicht. MAN Latin America leistete hierzu einen Ergebnisbeitrag von 35 Mio €.

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe sank im 1. Halbjahr auf 118 Mio € (Vorjahr 1 011 Mio €). Hierin wirken Belastungen aus Sondervorgängen in Höhe von insgesamt 71 Mio €. MAN hat im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Verdachts unzulässiger Provisionszahlungen und den diesbezüglich eingeleiteten internen Untersuchungen unabhängige Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerexperten beauftragt (zu Entwicklungen im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweisen wir auf den Abschnitt »Rasche Aufklärung der Bestechungsvorwürfe« und »Compliance-System« sowie auf den »Konzernanhang«). Für Kosten der beauftragten Spezialisten wurden im Ergebnis aus Sondervorgängen 50 Mio € berücksichtigt. Ansonsten entfällt das Ergebnis aus Sondervorgängen im Wesentlichen auf außergewöhnliche Belastungen im Zusammenhang mit dem nahezu vollständig zum Erliegen gekommenen Nutzfahrzeugmarkt in Russland. Nach Steuern lag das Ergebnis bei 208 Mio € nach 768 Mio € im Vorjahr. In diesem ist ein Ergebnis von 125 Mio € aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten (im Vorjahr 43 Mio €). Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,52 € nach 4,89 € im Vorjahr.

Cashflow aus der Geschäftstätigkeit positiv

Die Cash Earnings haben sich im 1. Halbjahr verglichen mit dem Vorjahr ergebnisbedingt auf 333 Mio € reduziert. Trotz eines Rückgangs des Ergebnisses vor Steuern um mehr als 88 % konnte ein positiver Cashflow aus der Geschäftstätigkeit erzielt werden. Dies ist auf eine konjunkturbedingte Reduzierung der Forderungen als auch auf verstärktes Forderungsmanagement zurückzuführen. Die zahlungswirksame Veränderung der Vorräte betrug 197 Mio € und führte damit im Vorjahresvergleich zu einem geringeren Vorratsaufbau. Dies lag insbesondere daran, dass nur Aufträge mit gesichertem Kundenbedarf und bestehender Finanzierung ausgeliefert wurden. Gegenläufig kam es auf der Liefere-

rantenseite infolge der Drosselung der Produktion bei Nutzfahrzeugen zu einer entsprechenden Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit lag bei 399 Mio €, wobei das Industrielle Geschäft 304 Mio € und die Finanzdienstleistungen 95 Mio € beitrugen.

Der Erwerb von MAN Latin America sowie die mehrheitliche Veräußerung der MAN Ferrostaal im 1. Quartal 2009 bestimmten nach wie vor den Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Wie bereits zum 1. Quartal detailliert erläutert, beliefen sich diese Portfoliomaßnahmen auf insgesamt 1,7 Mrd €. Darüber hinaus betrug der restliche Cashflow aus der Investitionstätigkeit –154 Mio €.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist insbesondere durch die Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gekennzeichnet. Durch die Platzierung einer Unternehmensanleihe mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd € und zwei Tranchen mit Laufzeiten von vier bzw. sieben Jahren konnte die Überbrückungsfinanzierung zum Erwerb von MAN Latin America abgelöst werden. Dies trug insbesondere zur Sicherung der langfristigen finanziellen Stabilität bei.

Der Free Cashflow der MAN Gruppe erreichte damit im 1. Halbjahr 2009 einen Wert von –1 451 Mio €. Bereinigt um die Effekte aus den Portfoliomaßnahmen belief sich der Free Cashflow auf 245 Mio €.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 30. Juni 2009 –2 955 Mio € nach –1 631 Mio € zum Jahresabschluss 2008. Die Nettoliquidität im Industriellen Geschäft betrug –928 Mio € (468 Mio €). Die Nettoverschuldung des Finanzdienstleistungsgeschäfts sank im 1. Halbjahr auf –2 027 Mio € (–2 099 Mio €).

Konjunkturbedingte Reduzierung der Mitarbeiterzahl

Am 30. Juni 2009 waren in der MAN Gruppe 49 472 Mitarbeiter beschäftigt. Im 2. Quartal sank damit die Mitarbeiterzahl um weitere 1 250 Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2008 (51 321) reduzierte sich die Mitarbeiterzahl insgesamt um 1 849 Personen trotz der erstmaligen Berücksichtigung von MAN Latin America Ende März. Im Inland waren zum Ende des 2. Quartals 27 378 Mitarbeiter beschäftigt, im Ausland 22 094 Mitarbeiter, der Auslandsanteil liegt damit weiterhin bei 45 %.

Der Mitarbeiterstand im Bereich Nutzfahrzeuge sank von 36 251 am 31. Dezember 2008 auf 32 588. Dabei wirkten insbesondere die Ausnutzung von Fluktuation, das Auslaufen von befristeten Beschäftigungsverhältnissen sowie die Reduzierung von Leiharbeitnehmern im Rahmen der Kostensenkungsmaßnahmen. Zum 30. Juni 2009 beschäftigte MAN Latin America 1 520 Mitarbeiter. Bei Turbomaschinen erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter seit Jahresende um 319 auf 4 812 Mitarbeiter. In den Bereichen Dieselmotoren mit 7 975 Mitarbeitern und Renk mit 2 047 Mitarbeitern gab es nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2008. Zum 30. Juni 2009 waren in der MAN Gruppe 1 738 Leiharbeitnehmer beschäftigt (31. Dezember 2008: 2 197). Die Zahl der Leiharbeitnehmer reduzierte sich um 50 % (–1 746 Leiharbeitnehmer) gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 unter Berücksichtigung des Abgangs vom Bereich Ferrostaal.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Im 1. Halbjahr 2009 wurden zwei wesentliche Transaktionen abgeschlossen.

Am 17. März 2009 vollzog MAN die Akquisition des Unternehmens Volkswagen Caminhões e Ônibus Indústria e Comércio de Veículos Comerciais Ltda., São Paulo/Brasilien (VW Truck & Bus), von der Volkswagen AG. Mit dem Erwerb erreicht MAN eine führende Stellung im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen wird als neuer Geschäftsbereich mit dem Namen MAN Latin America geführt. Die vorläufigen Anschaffungskosten (einschließlich übernommener Zahlungsmittel und Schulden) belaufen sich auf einen Wert von ca. 1 368 Mio €. Die Gesellschaft wird in die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung seit dem 1. April 2009 einbezogen. Die Vermögenswerte und Schulden sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von VW Truck & Bus beinhalten zum 30. Juni 2009 keine Effekte aus der Kaufpreisallokation. Die Finanzierung erfolgte zunächst über einen Konsortialkredit internationaler Banken. Ende März 2009 hat die MAN SE erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio € zur teilweisen Ablösung des Konsortialkredites platziert. Die Emissionserlöse flossen dem Konzern am 8. April 2009 zu. Zur vollständigen Ablösung der Überbrückungsfinanzierung wurde darüber hinaus Mitte Mai 2009 eine Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Mrd € und zwei Tranchen mit Laufzeiten von vier bzw. sieben Jahren am Kapitalmarkt erfolgreich platziert.

Am 25. März 2009 verkaufte MAN 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG, Essen, an International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. MAN bleibt zunächst mit 30 % beteiligt. Der Preis für 100 % der Anteile an MAN Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von einer zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Mit der Mehrheitsveräußerung von MAN Ferrostaal an IPIC ist der Prozess der Fokussierung der MAN Gruppe auf »Transport-Related-Engineering« abgeschlossen. Für MAN Ferrostaal eröffnen sich durch IPIC neue Wachstumsmöglichkeiten und Marktzugänge für Zukunftstechnologien, während sich MAN auf starke produzierende Geschäftsfelder mit nachhaltigen Wachstumschancen konzentriert.

Für weiterführende Informationen zu Akquisitionen und Desinvestitionen siehe »Ereignisse nach dem Quartalsstichtag« und »Konzernanhang«.

Ausblick MAN Gruppe

Als Folge der Finanzmarktkrise ist die Intensität der aktuellen Rezession weiterhin ungewiss. Wir rechnen nach dem starken Abschwung nur mit einer langsamen Erholung der Industrieproduktion über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Die entstandene Unterauslastung führt zu erheblichen Produktionsreserven, so dass strukturelle Anpassungen in allen Bereichen überprüft und eingeleitet wurden. Hierzu zählen neben dem Kostensenkungsprogramm unter anderem das erfolgreiche Outsourcing von IT-Aktivitäten und der geplante Zusammenschluss des Diesel- und Turbo-Bereiches (siehe »Ereignisse nach dem Quartalsstichtag«).

Wir rechnen nicht mit einer kurzfristigen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Neben dem Nutzfahrzeugbereich führen die Investitionskürzungen nunmehr auch zu merklich geringeren Auftragsengängen und Stornierungen insbesondere im Bereich Diesel. Der Auftragsbestand bei Diesel, Turbo und Renk wird uns 2009 noch unterstützen. Für 2010 gehen wir davon aus, dass sich keine wirtschaftliche Besserung abzeichnet. Die finanzielle Stabilität der Gruppe und die platzierte Unternehmensanleihe werden uns für einen längeren Zeitraum absichern. Von den fundamentalen langfristigen Wachstumsaussichten für unsere Produkte im Transport- und Energiemarkt sind wir überzeugt.

Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2008 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN verweisen wir auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen«. Zu Entwicklungen im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweisen wir auf die Abschnitte »Rasche Aufklärung der Bestechungsvorwürfe« und »Compliance-System« sowie auf den »Konzernanhang«.

Rasche Aufklärung der Bestechungsvorwürfe

Die Staatsanwaltschaft München I durchsuchte am 5. Mai 2009 im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens (Az.: 570 Js 43151/08) gegen die MAN SE, die MAN Nutzfahrzeuge AG, die MAN Turbo AG sowie gegen mehrere teils noch aktive, teils ehemalige Mitarbeiter Büroräume der MAN SE und MAN Nutzfahrzeuge AG in München, Niederlassungen der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH sowie der MAN Turbo AG wegen des Verdachts der Bestechung und anderer Delikte. Zusätzlich wurden sieben Privatwohnungen von Mitarbeitern und Zahlungsempfängern durchsucht.

Es besteht nach Auffassung der Staatsanwaltschaft der Verdacht, dass zwischen 2002 und 2005 beim Verkauf von Nutzfahrzeugen verdeckte Provisionszahlungen in einer Gesamthöhe von ca. 1 Mio € in Deutschland und mehreren Millionen Euro im Ausland getätigt wurden. Letztere sollen als Provisionszahlungen und Beraterhonorare in Dritt-Länder, an Domizilgesellschaften oder an »Briefkasten«-Gesellschaften gezahlt worden sein. Die Staatsanwaltschaft München I hat ihre Ermittlungen zwischenzeitlich auch auf Vorgänge bis in das Jahr 2009 ausgedehnt. Die Steuerfahndungsstelle des Finanzamts München I teilte uns am 21. Juli 2009 mit, dass im Zusammenhang mit den bei MAN Turbo laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen auch ein Steuerstrafverfahren gegen unbekannt Verantwortliche für die Jahre 2002 und 2003 eingeleitet wurde. Akteneinsicht wurde bisher nicht gewährt.

Zur Aufklärung der Vorgänge hat die MAN SE der Staatsanwaltschaft ihre volle Unterstützung zugesichert und sich verpflichtet, eng mit den Ermittlungsbehörden zu kooperieren. Die Revisionsabteilung hat unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorwürfe mit der internen Aufarbeitung der Vorwürfe begonnen. Die Aufarbeitung erstreckt sich neben den bekannten Verdachtsfällen bei dem Teilkonzern Nutzfahrzeuge auch auf die Teilkonzerne Diesel, Turbo und Renk. Der Vorstand hat die Anwaltskanzleien Knierim & Kollegen und Flick Gocke Schaumburg sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers mit der Unterstützung der internen Aufklärung der Vorwürfe und der Umsetzung der Kooperation mit den Strafverfolgungsbehörden beauftragt. Ziel dieser Untersuchung ist es, zur vollständigen Aufklärung des Verdachts beizutragen und mögliches Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter offenzulegen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden den Ermittlungs- und Steuerbehörden zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der MAN SE im Hinblick auf die vorgenannten Vorgänge am 18. Mai 2009 die Rechtsanwaltskanzlei Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP (WilmerHale) mit einer unabhängigen Untersuchung der Ordnungsmäßigkeit der geschäftlichen Aktivitäten der MAN SE und ihrer Teilkonzerne sowie der Compliance-Organisation im Hinblick auf die Bestechungsvorwürfe beauftragt. Die unabhängige externe Rechtsanwaltskanzlei WilmerHale berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat der MAN SE und dessen Prüfungsausschuss.

Im Rahmen der internen Untersuchung anlässlich der oben beschriebenen staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wurde zusätzlich ein Amnestieprogramm für Mitarbeiter beschlossen. Dieses gewährt Beschäftigten des Unternehmens, die freiwillig zur Aufklärung der Sachverhalte beitragen, den Verzicht auf mögliche Schadensersatzforderungen bzw. Kündigungen seitens des Unternehmens. Eventuelle strafrechtliche Maßnahmen werden hierdurch jedoch nicht ausgeschlossen.

Compliance-System

Die Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) des Unternehmens enthält ein eindeutiges Bekenntnis zum freien und fairen Wettbewerb. Für alle MAN Mitarbeiter gelten diese verbindlichen Verhaltensrichtlinien und klaren Regelungen, die in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt worden sind. Damit sind Zuwendungen aller Art durch Mitarbeiter der MAN Gruppe mit dem Ziel, unbillige Vorteile oder Aufträge für MAN oder andere Personen zu erhalten, untersagt. Das Compliance-System von MAN beinhaltet außerdem einen Compliance-Verantwortlichen und ein Steuerungsgremium zur Durchsetzung der Regeln, eine Compliance-Hotline und einen externen Ombudsmann, an den sich Mitarbeiter auch anonym wenden können. Die Regelungen zur Freigabe von rechtmäßigen Provisionen wurden in den vergangenen Jahren konsequent verschärft, um Transparenz sicher zu stellen. Dazu zählen das Vier-Augen-Prinzip, das Verbot von Barzahlungen sowie ein Ehrenkodex für Vertriebsmitarbeiter. Außerdem wurde ein Compliance-Programm eingeführt.

Als Reaktion auf die erhobenen Vorwürfe der Staatsanwaltschaft wurden Sofortmaßnahmen zur weiteren Verbesserung des Compliance-Systems ergriffen:

1. Information der Staatsanwaltschaft bei eventuell künftigen Compliance-Fällen
2. Untersuchung und Stärkung der Compliance-Organisation
3. Personelle Stärkung der Revision
4. Überprüfung von Organisation und Prozessen des Nutzfahrzeugvertriebs
5. Dialog mit Anti-Korruptionsexperten von Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs)

Die MAN-Aktie

Im 2. Quartal 2009 haben sich die weltweiten Aktienindizes erholt. Die MAN-Stammaktie entwickelte sich in diesem Umfeld deutlich besser als der Vergleichsindex DAX, in dem vor allem zyklische Aktienwerte in Vorwegnahme einer erwarteten konjunkturellen Erholung kräftig zulegen. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 erzielte die MAN-Stammaktie ausgehend von einem Schlusskurs von 38,72 € am 30. Dezember 2008 einen Kursgewinn von 4,98 € oder 12,9 % auf 43,70 € am 30. Juni 2009. Seit Jahresbeginn blieb der DAX hingegen mit 4 808 Punkten zum 30. Juni 2009 so gut wie unverändert. Wenn man nur das 2. Quartal 2009 betrachtet, konnte die MAN-Stammaktie sogar 10,90 € zulegen, was einem Zuwachs von gut 33 % entspricht. Der deutsche Leitindex DAX hat in diesem Zeitraum rund 18 % zugelegt.

Die indexrelevante Marktkapitalisierung der MAN SE, basierend auf einem Streubesitz von 70,1 %, betrug zum 30. Juni 2009 rund 4 368 Mio €. Damit verbesserte sich MAN im Vergleich zum Vorquartal um drei Ränge auf Platz 22 in der DAX-Rangliste. Gemessen am Börsenumsatz lag MAN im 2. Quartal 2009 unverändert zum Vorquartal auf Platz 21.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Nutzfahrzeuge	2 661	6 286	-58	1 296	2 766	-53
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	388	–	–	388	–	–
Dieselmotoren	864	1 803	-52	301	899	-67
Turbomaschinen	522	737	-29	222	369	-40
Sonstige/Konsolidierung	133	177	-25	71	77	-8
MAN Gruppe	4 568	9 003	-49	2 278	4 111	-45

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Nutzfahrzeuge	3 256	5 380	-39	1 641	2 830	-42
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	388	–	–	388	–	–
Dieselmotoren	1 161	1 199	-3	605	629	-4
Turbomaschinen	662	571	16	357	317	13
Sonstige/Konsolidierung	199	222	-10	119	116	3
MAN Gruppe	5 666	7 372	-23	3 110	3 892	-20

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Nutzfahrzeuge	-17	603	–	-22	323	–
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	35	–	–	35	–	–
Dieselmotoren	173	179	-3	90	95	-5
Turbomaschinen	72	63	14	38	35	9
Sonstige/Konsolidierung	-19	104	–	3	73	–
Operatives Ergebnis	244	949	-74	144	526	-73
Ergebnis aus Sondervorgängen	-71	65	–	-61	65	–
Zinsergebnis	-55	-3	–	-45	0	–
Ergebnis vor Steuern	118	1 011	-88	38	591	-94
Ertragsteuern	-35	-286	88	-11	-163	93
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	125	43	–	–	18	–
Ergebnis nach Steuern	208	768	-73	27	446	-94

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe. Mit Ausnahme von Nutzfahrzeuge Lateinamerika ist die Berichtsstruktur des MAN Konzerns gegenüber 31. Dezember 2008 grundsätzlich unverändert. Die Halbjahreszahlen zu Auftragslage, Umsatz, Ergebnis und Cashflow beinhalten für Nutzfahrzeuge Lateinamerika keine Werte für das 1. Quartal 2009.

Die Bereiche im Einzelnen

NUTZFAHRZEUGE



Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	2 661	6 286	-58	1 296	2 766	-53
davon Lkw	2 093	5 554	-62	992	2 356	-58
davon Bus	568	731	-22	304	410	-26
Auftragseingang (Anzahl)	19 940	57 725	-65	9 240	22 917	-60
davon Lkw	17 390	54 227	-68	8 012	20 838	-62
davon Bus	2 550	3 498	-27	1 228	2 079	-41
Umsatz	3 256	5 380	-39	1 641	2 830	-42
davon Lkw	2 606	4 681	-44	1 265	2 445	-48
davon Bus	650	699	-7	376	385	-2
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	24 346	53 307	-54	12 139	28 201	-57
davon Lkw	21 296	50 070	-57	10 375	26 316	-61
davon Bus	3 050	3 237	-6	1 764	1 885	-6
Mitarbeiter ¹⁾	32 588	36 251	-10	32 588	36 251	-10
			in Mio €			
Operatives Ergebnis ²⁾	-17	603	-620	-22	323	-345
davon Lkw	-13	593	-606	-24	317	-341
davon Bus	21	3	18	20	1	19
davon Finanzdienstleistungen	-24	7	-31	-18	5	-23
Umsatzrendite ROS (%) ²⁾	-0,5	11,2	-	-1,3	11,4	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

²⁾ inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Nutzfahrzeuge

Die weiterhin schlechten konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie die eingeschränkte Verfügbarkeit von Finanzierungen spiegeln sich deutlich in den Bestellungen von Nutzfahrzeugen wider. Der Auftragseingang belief sich im 1. Halbjahr auf 2,7 Mrd € und liegt damit um 58 % unter dem Vorjahresniveau. Starke Einbußen erlitt vor allem der Geschäftsbereich Lkw, dessen Auftragseingang 38 % des Vorjahres beträgt. Im Geschäftsbereich Bus konnten über drei Viertel des Vorjahresauftragseingangs erreicht werden. Der wert- und stückzahlmäßige Rückgang bei Bussen ist unter anderem auf den Eingang des Großauftrags über 522 Stadtbusse (83 Mio €) für die Stadt Ankara im 2. Quartal 2008 zurückzuführen.

Der Umsatz des Bereichs Nutzfahrzeuge sank im 1. Halbjahr 2009 um 39 % (–2 124 Mio €) gegenüber dem Vorjahr, wobei der Rückgang im Wesentlichen auf den Geschäftsbereich Lkw zurückzuführen ist. Im Geschäftsbereich Bus sind die Auslieferungen der Stadtbusse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18 % gestiegen, wohingegen die Stückzahlen der Reise- und Überlandbusse sowie Chassis insgesamt um 15 % rückläufig waren. Im Vergleich zum 1. Quartal blieb der Umsatz mit 1 641 Mio € im 2. Quartal auf stabilem Niveau.

Aufgrund des starken Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahr und der deutlich höheren Finanzierungs- und Risikokosten wurde im 1. Halbjahr 2009 ein negatives Operatives Ergebnis realisiert. Dazu trug der Geschäftsbereich Lkw mit einem Ergebnis von –13 Mio € und Finanzdienstleistungen mit –24 Mio € bei. Das Busergebnis wirkt mit 21 Mio € deutlich entgegen.

Die konsequente Umsetzung des bereits 2008 eingeleiteten Kostensenkungsprogramms sowie die Kurzarbeitsvereinbarungen an den Standorten München, Nürnberg, Salzgitter und Steyr konnten den Erlösausfall nicht vollständig kompensieren. Darüber hinaus belasten der Rückgang im After Sales Geschäft und der Preisdruck im Neufahrzeugbereich das Ergebnis.

Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung ist mindestens eine Halbierung insbesondere des europäischen Nutzfahrzeugmarktes zu erwarten. Der Absatz in Russland ist nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Sollte die schwierige Verfügbarkeit von Finanzierungen anhalten, könnte es zu einer noch deutlicheren Reduzierung kommen. Angesichts dieser Rahmenbedingungen und der weiterhin hohen Finanzierungs- und Risikokosten bei Finanzdienstleistungen steht das Ergebnis trotz weiterer Kostensenkungsmaßnahmen im 2. Halbjahr unter erheblichem Druck.

NUTZFAHRZEUGE LATEINAMERIKA



Mio €	2009	2008	Veränd.	2009	2008	Veränd.
¹⁾	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	388	–	–	388	–	–
Auftragseingang (Anzahl)	10 939	–	–	10 939	–	–
Umsatz	388	–	–	388	–	–
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	10 939	–	–	10 939	–	–
Mitarbeiter	1 520	–	–	1 520	–	–
Operatives Ergebnis	35	–	–	35	–	–
Umsatzrendite ROS (%)	9,1	–	–	9,1	–	–

¹⁾ Einbezogen ab 31. März 2009/1. April 2009. Die Halbjahreszahlen zu Auftragslage, Umsatz, Ergebnis und Cashflow beinhalten für MAN Latin America keine Werte für das 1. Quartal 2009. Die im Rahmen der Akquisition erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind in der Bilanz der MAN Gruppe zum 30. Juni 2009 zu Buchwerten enthalten. Der Abschluss der Kaufpreisallokation ist für das 3. Quartal vorgesehen.

Trotz der weltweiten Finanzkrise, die den lateinamerikanischen Markt für Nutzfahrzeuge im 2. Quartal 2009 um 30 % im Vergleich zum 2. Quartal 2008 reduziert hat, konnte MAN Latin America 10 939 Fahrzeuge absetzen. Dies entspricht einem Rückgang um 18,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

MAN Latin America hat entsprechende Maßnahmen ergriffen, um auf den Nachfragerückgang zu reagieren. Mit der Anpassung der Produktionsvolumina und der Fixkosten wurde im 2. Quartal 2009 ein Operatives Ergebnis in Höhe von 35 Mio € sowie ein ROS in Höhe von 9,1 % erzielt.

Für die Geschäftsentwicklung des Gesamtjahres bleibt MAN Latin America verhalten positiv, insbesondere vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Lage in Brasilien, die nicht so stark von der weltweiten Finanzkrise betroffen ist. Die brasilianische Regierung hat vor kurzem einen Plan initiiert, den Verkauf von Investitionsgütern zu fördern. Hieraus werden positive Effekte auf den Absatz von Nutzfahrzeugen und MAN Latin America erwartet.

DIESELMOTOREN



Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %	
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2		
Auftragseingang	864	1 803	-52	301	899	-67	
davon Zweitakt	202	571	-65	84	255	-67	
davon Viertakt	662	1 232	-46	217	644	-66	
Umsatz	1 161	1 199	-3	605	629	-4	
davon Zweitakt	309	365	-15	144	185	-22	
davon Viertakt	852	834	2	461	444	4	
Mitarbeiter ¹⁾	7 975	7 986	0	7 975	7 986	0	
		in Mio €					
Operatives Ergebnis	173	179	-6	90	95	-5	
davon Zweitakt	86	89	-3	39	43	-4	
davon Viertakt	87	90	-3	51	52	-1	
Umsatzrendite ROS (%)	14,9	14,9	-	15,0	15,0	-	

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

Der Auftragseingang im 2. Quartal 2009 belief sich auf 301 Mio €. Damit ergab sich im 1. Halbjahr ein Auftragseingang von 864 Mio €. Durch die anhaltende Schwäche im Marinemarkt wurde der sehr hohe Vorjahreswert von 1 803 Mio € unterschritten. Im Kraftwerksbereich konnte im Berichtsquartal im Gegensatz zum Vorjahresquartal kein Großauftrag realisiert werden. Im vom Lizenzgeschäft geprägten Zweitakt-Bereich lagen die Bestellungen im 1. Halbjahr mit 202 Mio € um 65 % unter dem Vorjahreswert (571 Mio €). Die Auftragseingänge im Viertakt-Bereich erreichten ein Volumen von 662 Mio € (Vorjahr 1 232 Mio €).

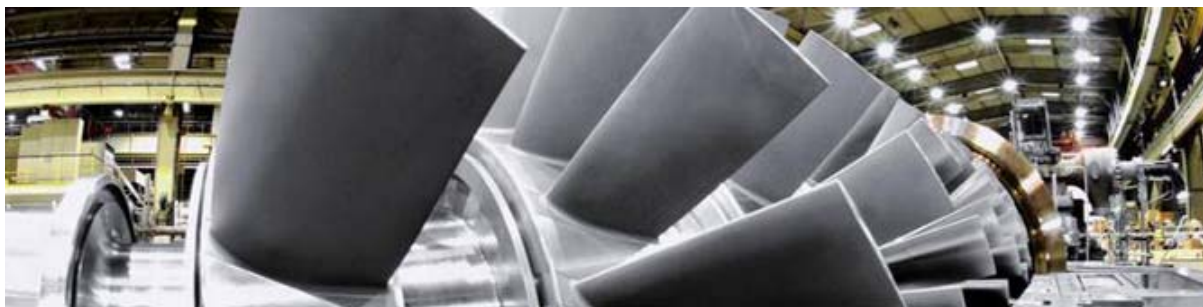
Die Umsatzerlöse beliefen sich im 2. Quartal 2009 auf 605 Mio € und liegen damit um 4 % unter dem Vorjahreswert von 629 Mio €. Die Erlöse des 1. Halbjahres liegen mit 1 161 Mio € um 3 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 1 199 Mio €. Dabei konnte im Bereich Zweitakt mit 309 Mio € der Vorjahreswert in Höhe von 365 Mio € nicht mehr erreicht werden (-15 %). Im Bereich Viertakt lag der Umsatz mit 852 Mio € um 2 % über Vorjahresniveau (834 Mio €). Die derzeitige Auslastungs- und Erlössituation wird durch den noch immer hohen Auftragsbestand begünstigt, welcher allerdings in Folge von Stornierungen und eines geringeren Auftragseingangs abnimmt.

Das Operative Ergebnis hat im Berichtszeitraum mit 173 Mio € das Niveau des Vorjahres nicht mehr ganz erreicht. Bei Zweitaktmotoren beläuft sich das Ergebnis auf 86 Mio € (Vorjahr 89 Mio €), das

Ergebnis bei Viertaktmotoren ging ebenfalls leicht auf 87 Mio € (Vorjahr 90 Mio €) zurück. Die Umsatzrendite blieb mit 14,9 % auf konstant gutem Niveau.

Für das laufende Geschäftsjahr 2009 erwarten wir einen Auftragseingang, welcher signifikant unter den hohen Werten der Vorjahre liegen wird. Bei den Umsatzerlösen ist davon auszugehen, dass das Niveau des Vorjahres nicht mehr ganz erreicht wird. Das Operative Ergebnis wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres durch eine nachlassende Auslastung der Kapazitäten nicht mehr das Niveau des 1. Halbjahres erreichen. Dennoch wird die Ergebnisqualität auch in 2009 noch auf einem guten Niveau bleiben.

TURBOMASCHINEN



Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	522	737	-29	222	369	-40
Umsatz	662	571	16	357	317	13
Mitarbeiter ¹⁾	4 812	4 493	7	4 812	4 493	7
	in Mio €					
Operatives Ergebnis	72	63	9	38	35	3
Umsatzrendite ROS (%)	10,9	11,0	-	10,8	11,0	-

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

Der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise verursachte weltweite Konjunkturrückgang ließ die Nachfrage nach Turbomaschinen und Antriebsturbinen deutlich unter das hohe Niveau des Vorjahres fallen. Nach den ersten zwei Quartalen des Geschäftsjahres 2009 belief sich der Auftragseingang auf 522 Mio €. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr (737 Mio €) von 29 %, der fast ausschließlich auf die starken Einbußen im Neubau (-41 %), insbesondere im Bereich der Prozessindustrie zurückzuführen ist. In Anbetracht der schwierigen Rahmenbedingungen kann die Auftragslage im Service mit einem Rückgang der Bestellungen gegenüber dem Vorjahr um lediglich 2 % als stabil bezeichnet werden. Dazu hat unter anderem auch eine intensivere Marktbearbeitung beigetragen.

Durch gezielte Investitionen zum Ausbau der Kapazitäten und Optimierung der Prozesse konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (571 Mio €) um insgesamt 16 % auf 662 Mio € gesteigert werden. Dabei hatte der Neubau einen Zuwachs von 11 % zu verzeichnen, der Service erreichte eine deutliche Steigerung von 29 %. Der höhere Umsatz und eine unverändert gute Erlösqualität haben das Operative Ergebnis der Turbomaschinen gegenüber dem Vorjahr (63 Mio €) um 9 Mio € auf 72 Mio € ansteigen lassen.

Ausgehend von dem nach sechs Monaten erzielten Auftragseingang und unter Berücksichtigung der unverändert schwierigen Konjunkturlage erwarten wir für das Geschäftsjahr 2009 insgesamt eine deutliche Reduzierung der Bestellungen und damit des Auftragseingangs gegenüber dem hohen Wert des Vorjahres (1 426 Mio €). Wir gehen davon aus, dass ein Rückgang der Nachfrage in einzelnen Marktsegmenten durch ein Wachstum in weniger betroffenen Märkten und im Service teilweise kompensiert werden kann. Die durch den hohen Auftragsbestand weitgehend abgesicherte Um-

satzplanung für das gesamte Geschäftsjahr zeigt einen nur leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (1 328 Mio €). Für das Operative Ergebnis wird ein Wert auf dem Niveau des Vorjahres (148 Mio €) erwartet.

SONSTIGE/KONSOLIDIERUNG

Mio €	2009	2008	Veränd. in %	2009	2008	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	133	177	-25	71	77	-8
davon Renk	140	215	-35	72	101	-29
davon Shared Services/Kons.	-7	-38	-	-1	-24	-
Umsatz	199	222	-10	119	116	3
davon Renk	242	247	-2	131	129	2
davon Shared Services/Kons.	-43	-25	-	-12	-13	-
Mitarbeiter ¹⁾	2 577	2 591	-1	2 577	2 591	-1
davon Renk	2 047	2 041	0	2 047	2 041	0
davon Shared Services	350	367	-5	350	367	-5
davon MAN SE	180	183	-2	180	183	-2
			in Mio €			
Operatives Ergebnis	-19	104	-123	3	73	-70
davon Renk	33	37	-4	18	18	0
davon MAN SE und Shared Services	-20	-3	-17	1	-15	16
davon Beteiligung Scania AB (at equity)	2	-	2	2	-	2
davon Dividendenzahlung Scania	-	57	-57	-	57	-57
davon Beteiligung manroland AG (at equity)	-30	8	-38	-14	4	-18
davon Konsolidierung	-4	5	-9	-4	9	-13

¹⁾ Anzahl der Mitarbeiter (einschließlich Leiharbeitnehmern) am 30. Juni 2009 im Vergleich zum 31. Dezember 2008

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die Industriebeteiligung Renk, die MAN SE und ihre Shared Services-Gesellschaften, sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst. Das Operative Ergebnis beinhaltet zusätzlich das anteilige Ergebnis der Beteiligungen an der Scania AB und der manroland AG.

Der Auftragseingang von Renk lag im 1. Halbjahr mit 140 Mio € deutlich unter dem Vorjahreswert von 215 Mio €. Der Umsatz lag mit 242 Mio € ungefähr auf dem Vorjahresniveau von 247 Mio €. Im isolierten 2. Quartal 2009 blieben Auftragseingang und Umsatz auf dem Niveau des 1. Quartals. Das Operative Ergebnis hat sich mit 33 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum (37 Mio €) leicht verschlechtert. Die Umsatzrendite von Renk sank auf 13,6 % (14,9 %).

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared Services-Gesellschaften belief sich in den ersten sechs Monaten auf -20 Mio € (-3 Mio €). Die Ergebnisverschlechterung ist unter anderem auf Einmaleffekte

im Vorjahreszeitraum zurückzuführen (Realisierung von Kursgewinnen in Höhe von 14 Mio € beim Tausch von Scania B- in Scania A-Aktien). Nachdem die Beteiligung an Scania nach der Equity-Methode einbezogen wird, wirkt die Dividendenzahlung (57 Mio € im Vorjahr) im Gegensatz zu 2008 nicht mehr ergebniswirksam. Das Equity-Ergebnis für Scania betrug 2 Mio € und bezieht sich auf den anteiligen Jahresüberschuss des 1. Quartals, da die Einbeziehung mit einem Zeitverzug von drei Monaten erfolgt. Das anteilige Ergebnis aus der Beteiligung an der manroland AG betrug nach sechs Monaten –30 Mio € (8 Mio €).

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 14. Juli 2009 gab MAN den Plan betreffend das Zusammengehen von MAN Diesel SE und MAN Turbo AG bekannt. Durch die künftige Bündelung der Motoren- und Kraftwerkskompetenzen des Bereichs Dieselmotoren mit der Kompressoren- und Turbinentechnologie des Bereichs Turbomaschinen wird nachhaltig ein starkes Geschäftsfeld Power Engineering angestrebt.

Am 15. Juli 2009 teilte das Unternehmen mit, eine Vereinbarung hinsichtlich des Erwerbs von 25 % plus einer Aktie am chinesischen Lkw-Hersteller Sinotruk Ltd., Hongkong/China, unterzeichnet zu haben.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	5 666	7 372	5 666	7 372	–	–
Umsatzkosten	–4 439	–5 550	–4 439	–5 550	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 227	1 822	1 227	1 822	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	293	191	189	93	104	98
Vertriebskosten	–384	–399	–379	–395	–5	–4
Allgemeine Verwaltungskosten	–322	–334	–309	–323	–13	–11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–598	–409	–489	–332	–109	–77
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–38	7	–37	6	–1	1
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	–5	136	–5	136	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	173	1 014	197	1 007	–24	7
Zinserträge	14	9	13	9	1	–
Zinsaufwendungen	–69	–12	–68	–12	–1	0
Ergebnis vor Steuern	118	1 011	142	1 004	–24	7
Ertragsteuern	–35	–286	–35	–284	0	–2
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	125	43	125	43	–	–
Ergebnis nach Steuern	208	768	232	763	–24	5
davon Minderheitsanteile	7	7	7	7	0	–
davon Aktionäre der MAN SE	201	761	225	756	–24	5
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	0,52	4,89	0,68	4,85	–0,16	0,04
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	1,37	5,18	1,53	5,14	–0,16	0,04

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	3 110	3 892	3 110	3 892	–	–
Umsatzkosten	–2 525	–2 948	–2 525	–2 948	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	585	944	585	944	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	195	99	144	47	51	52
Vertriebskosten	–209	–205	–207	–203	–2	–2
Allgemeine Verwaltungskosten	–167	–171	–160	–166	–7	–5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–296	–201	–236	–160	–60	–41
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	–24	3	–24	2	0	1
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	–1	122	–1	122	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	83	591	101	586	–18	5
Zinserträge	12	3	11	3	1	–
Zinsaufwendungen	–57	–3	–57	–3	0	0
Ergebnis vor Steuern	38	591	55	586	–17	5
Ertragsteuern	–11	–163	–12	–162	1	–1
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	–	18	–	18	–	–
Ergebnis nach Steuern	27	446	43	442	–16	4
davon Minderheitsanteile	5	4	5	4	0	–
davon Aktionäre der MAN SE	22	442	38	438	–16	4
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	0,15	2,89	0,25	2,86	–0,10	0,03
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	0,15	3,01	0,25	2,98	–0,10	0,03

Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2009	2008
Ergebnis nach Steuern	208	768
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	8	-60
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-	-861
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	51	13
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen	-45	25
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen von at equity bilanzierten Unternehmen	8	-
Abgrenzung latenter Steuern	-3	-5
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	19	-888
Gesamtergebnis	227	-120
davon Minderheitsanteile	7	7
davon Aktionäre der MAN SE	220	-127

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von 19 Mio € enthalten versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen vor allem infolge der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 6 % am 31. Dezember 2008 auf 5,6 % am 30. Juni 2009. Des Weiteren sind darin gegenläufig Marktwertänderungen derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 51 Mio € berücksichtigt, sowie 8 Mio € Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften.

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	2009	2008
Ergebnis nach Steuern	27	446
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	49	-20
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-	-491
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	70	-15
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen	47	2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen von at equity bilanzierten Unternehmen	8	-
Abgrenzung latenter Steuern	-25	8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	149	-516
Gesamtergebnis	176	-70
davon Minderheitsanteile	5	4
davon Aktionäre der MAN SE	171	-74

MAN Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	30.06.09	31.12.08	30.06.09	31.12.08	30.06.09	31.12.08
Immaterielle Vermögenswerte	1 408	351	1 404	347	4	4
Sachanlagen	1 993	1 914	1 991	1 912	2	2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1 622	1 563	1 588	1 528	34	35
Finanzbeteiligungen	51	70	51	70	–	–
Vermietete Erzeugnisse	1 504	1 563	924	1 025	580	538
Aktive latente Steuern	564	471	543	456	21	15
Sonstige langfristige Vermögenswerte	125	78	117	66	8	12
Langfristige Vermögenswerte	7 267	6 010	6 618	5 404	649	606
Vorräte	3 622	3 275	3 576	3 189	46	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 743	4 255	2 190	2 585	1 553	1 670
Forderungen aus laufenden Steuern	86	65	85	65	1	0
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	1 812	–	1 812	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	854	1 008	810	931	44	77
Wertpapiere	484	–	484	–	–	–
Flüssige Mittel	265	105	240	78	25	27
Kurzfristige Vermögenswerte	9 054	10 520	7 385	8 660	1 669	1 860
	16 321	16 530	14 003	14 064	2 318	2 466

MAN Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	30.06.09	31.12.08	30.06.09	31.12.08	30.06.09	31.12.08
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	4 292	4 447				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-197	-263				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	5 266	5 355	5 163	5 228	103	127
Minderheitsanteile	44	41	44	41	0	-
Eigenkapital	5 310	5 396	5 207	5 269	103	127
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 550	684	1 987	181	563	503
Pensionen	116	74	114	72	2	2
Passive latente Steuern	464	513	443	496	21	17
Sonstige langfristige Rückstellungen	500	510	500	510	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	910	1 064	910	1 064	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4 540	2 845	3 954	2 323	586	522
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 154	1 052	640	509	514	543
Interne Finanzierung	-	-	-975	-1 080	975	1 080
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 358	1 548	1 289	1 420	69	128
Erhaltene Anzahlungen	1 106	1 099	1 101	1 093	5	6
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	346	404	346	403	0	1
Schulden im Zusammenhang mit zur Ver- äußerung bestimmten Vermögenswerten	-	1 820	-	1 820	-	-
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 182	898	1 178	894	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 325	1 468	1 263	1 413	62	55
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6 471	8 289	4 842	6 472	1 629	1 817
	16 321	16 530	14 003	14 064	2 318	2 466

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienstleistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Ergebnis vor Steuern	118	1 011	142	1 004	-24	7
Laufende Steuern	-42	-316	-43	-314	1	-2
Cash Earnings aufgebener Geschäftsbereiche	11	25	11	25	-	-
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) ¹⁾	166	156	165	155	1	1
Veränderung der Pensionen	17	10	17	10	0	0
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	38	-7	37	-6	1	-1
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	25	-	25	-	-	-
Cash Earnings	333	879	354	874	-21	5
Veränderung der Vorräte	-197	-506	-238	-488	41	-18
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	-21	164	-21	150	0	14
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	742	-148	613	90	129	-238
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-336	-70	-277	-17	-59	-53
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	73	132	115	62	-42	70
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	-137	-8	-137	-8	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-70	122	-69	120	-1	2
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-29	103	-29	102	0	1
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	16	-62	-22	-88	38	26
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	-34	-53	-47	50	13	-103
Veränderung aufgebener Geschäftsbereiche	102	-19	102	-19	-	-
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-2	-20	-2	-20	-	0
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-41	-1	-38	-1	-3	0
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	399	513	304	807	95	-294
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-156	-254	-156	-253	0	-1
Investitionen in Beteiligungen	-15	-161	-15	-131	-	-30
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-1 362	-	-1 362	-	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	26	132	26	132	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-9	-1	-9	-1	-	-
Verkauf aufgebener Geschäftsbereiche abzüglich abgegebener Flüssiger Mittel	-334	-	-334	-	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 850	-284	-1 850	-253	0	-31
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-1 451	229	-1 546	554	95	-325

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-1 451	229	-1 546	554	95	-325
Dividendenzahlungen	-297	-466	-297	-466	-	-
Veränderung von Wertpapieren	-54	-	-54	-	-	-
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1 640	136	1 607	-20	33	156
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	99	-492	124	-629	-25	137
Veränderung interne Finanzierung	-	-	105	-32	-105	32
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-5	-1	-5	-1	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1 383	-823	1 480	-1 148	-97	325
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	-68	-594	-66	-594	-2	0
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	105	1 266	78	1 240	27	26
Veränderung der in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Flüssigen Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	222	-	222	-	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	2	0	2	-1	-	1
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	4	-4	4	-3	0	-1
Flüssige Mittel am 30.06.2009 und am 30.06.2008	265	668	240	642	25	26
Zusammensetzung der Nettoverschuldung/-liquidität am 30.06.2009 und am 31.12.2008						
Flüssige Mittel	265	105	240	78	25	27
Wertpapiere	484	-	484	-	-	-
Interne Finanzierung	-	-	975	1 080	-975	-1 080
Finanzverbindlichkeiten	-3 704	-1 736	-2 627	-690	-1 077	-1 046
	-2 955	-1 631	-928	468	-2 027	-2 099

¹⁾ Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2008	376	795	4 447	-263	5 355	41	5 396
Dividendenzahlung	-	-	-294	-	-294	-3	-297
Ergebnis nach Steuern	-	-	201	-	201	7	208
Währungsanpassung	-	-	-	8	8	0	8
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste (ohne Währungsanpassung)	-	-	-	11	11	0	11
Übrige Veränderungen	-	-	-62	47	-15	-1	-16
Stand am 30. Juni 2009	376	795	4 292	-197	5 266	44	5 310
Stand am 31. Dezember 2007	376	795	3 643	334	5 148	29	5 177
Dividendenzahlung	-	-	-463	-	-463	-3	-466
Ergebnis nach Steuern	-	-	761	-	761	7	768
Währungsanpassung	-	-	-	-60	-60	-	-60
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste (ohne Währungsanpassung)	-	-	-	-828	-828	-	-828
Übrige Veränderungen	-	-	-5	-	-5	-	-5
Stand am 30. Juni 2008	376	795	3 936	-554	4 553	33	4 586

Die Hauptversammlung der MAN Aktiengesellschaft hat am 3. April 2009 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 294 Mio € (2,00 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 6. April 2009.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen siehe Seite 23.

Konzernanhang

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der MAN SE, München zum 30. Juni 2009 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 bzw. im 2. Quartal erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensanteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierung von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2009 sind 106 Gesellschaften (31. Dezember 2008: 167) einbezogen, davon 32 (60) Inlandsgesellschaften und 74 (107) Auslandsgesellschaften. Der Rückgang der einbezogenen Gesellschaften ist hauptsächlich durch die Entkonsolidierung des Teilkonzerns MAN Ferrostaal begründet. Gegenläufig wirkt sich die erstmalige Konsolidierung der im neuen Geschäftsbereich MAN Latin America geführten Gesellschaften aus.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Im November 2006 hat das IASB den Standard IFRS 8 »Geschäftssegmente« (IFRS 8) herausgegeben, der den bisherigen IAS 14 »Segmentberichterstattung« ersetzt. MAN wendet IFRS 8 beginnend mit dem 1. Quartal 2009 an. IFRS 8 verlangt von Unternehmen die Berichterstattung von finanziellen und beschreibenden Informationen bezüglich berichtspflichtiger Segmente. Im Allgemeinen müssen Finanzinformationen auf Basis der internen Steuerung berichtet werden, durch die der Geschäftserfolg der operativen Segmente beurteilt wird und entschieden wird, wie die Ressourcen auf die operativen Segmente verteilt werden. Siehe Anmerkung »Segmentberichterstattung« für weitere segmentbezogene Informationen.

Im September 2007 veröffentlichte das IASB den Standard IAS 1 »Darstellung des Jahresabschlusses« (IAS 1). IAS 1 ersetzt IAS 1, »Darstellung des Jahresabschlusses« (überarbeitet in 2003), in der Fassung von 2005. IAS 1 regelt die Grundlagen für die Darstellung und Struktur des Abschlusses. Er enthält zudem Mindestanforderungen an den Inhalt eines Abschlusses. Die Anwendung des überarbeiteten Standards ab dem 1. Januar 2009 hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der MAN Gruppe.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Am 17. März 2009 vollzog MAN die Akquisition des Unternehmens VW Truck & Bus von der Volkswagen AG. Mit dem Erwerb erreicht MAN eine führende Stellung im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen wird als neuer Geschäftsbereich mit dem Namen MAN Latin America geführt. Die vorläufigen Anschaffungskosten (einschließlich übernommener Zahlungsmittel und Schulden) belaufen sich auf einen Wert von ca. 1 368 Mio €. Die Gesellschaft wird in die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung seit dem 1. April 2009 einbezogen. Die Vermögenswerte und Schulden sowie die Gewinn- und Verlustrechnung von VW Truck & Bus beinhalten zum 30. Juni 2009 keine Effekte aus der Kaufpreisallokation, da zum 30. Juni 2009 der gesamte Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten für das erworbene Unternehmen und dem Buchwert des Eigenkapitals vorläufig als Geschäftswert bilanziert wurde.

Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 25. März 2009 verkaufte MAN 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG, Essen an International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. MAN bleibt zunächst mit 30 % beteiligt. Der Preis für 100 % der Anteile an MAN Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von einer zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die verbleibende 30 %-Beteiligung an MAN Ferrostaal wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Aus der Transaktion ergab sich ein vorläufiger Gewinn – nach Abzug von verkaufsbezogenen Aufwendungen – in Höhe von 115 Mio €, der im Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche ausgewiesen wird. Die Ergebnisse von MAN Ferrostaal werden in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung rückwirkend für alle berichteten Perioden als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt.

Die Nettoergebnisse aus MAN Ferrostaal, die in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, stellen sich wie folgt dar:

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2009	2008
Umsatzerlöse	435	720
Kosten, Aufwendungen und Erträge	-412	-651
Ertragsteuern	-13	-26
Laufendes Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach Steuern	10	43
Ergebnis der Veräußerung	115	-
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	125	43

Die Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche setzen sich wie folgt zusammen:

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2009	2008
Cash Earnings	11	25
Veränderung aufgebener Geschäftsbereiche	102	-19
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	113	6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9	-1
Verkauf aufgebener Geschäftsbereiche abzüglich abgegebener Flüssiger Mittel	-334	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5	-1

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung 2008

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2008 berichtet	Anpassung IFRS 5	2008 vergleichbar
Umsatzerlöse	8 092	-720	7 372
Umsatzkosten	-6 122	572	-5 550
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 970	-148	1 822
Vertriebskosten	-463	64	-399
Allgemeine Verwaltungskosten	-376	42	-334
Übrige Erträge und Aufwendungen	-49	-26	-75
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1 082	-68	1 014
Zinserträge	14	-5	9
Zinsaufwendungen	-16	4	-12
Ergebnis vor Steuern	1 080	-69	1 011
Ertragsteuern	-312	26	-286
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	43	43
Ergebnis nach Steuern	768	-	768
davon Minderheitsanteile	7	-	7
davon Aktionäre der MAN SE	761	-	761
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	5,18	-0,29	4,89

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	2008 berichtet	Anpassung IFRS 5	2008 vergleichbar
Umsatzerlöse	4 258	-366	3 892
Umsatzkosten	-3 224	276	-2 948
Bruttoergebnis vom Umsatz	1 034	-90	944
Vertriebskosten	-239	34	-205
Allgemeine Verwaltungskosten	-193	22	-171
Übrige Erträge und Aufwendungen	25	-2	23
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	627	-36	591
Zinserträge	4	-1	3
Zinsaufwendungen	-4	1	-3
Ergebnis vor Steuern	627	-36	591
Ertragsteuern	-181	18	-163
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	18	18
Ergebnis nach Steuern	446	-	446
davon Minderheitsanteile	4	-	4
davon Aktionäre der MAN SE	442	-	442
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert) in €	3,01	-0,12	2,89

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2009	2008
Erträge aus Finanzinstrumenten	105	55
Erträge aus Finanzdienstleistungen	92	78
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18	5
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	10	16
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	8	8
Übrige Erträge	60	29
	293	191

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2009	2008
Forschung und Entwicklung	174	173
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	78	5
Aufwendungen aus Sondervorgängen	71	–
Wertberichtigungen auf Forderungen	58	26
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	56	55
Zuführung zu Rückstellungen	42	65
Übrige Aufwendungen	119	85
	598	409

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Aufwendungen aus Sondervorgängen enthalten im 1. Halbjahr 2009 Aufwendungen für Spezialisten in Höhe von 50 Mio €, die MAN im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Verdachts unzulässiger Provisionszahlungen und den diesbezüglich eingeleiteten internen Untersuchungen beauftragte (für weiterführende Informationen siehe Anmerkungen »Sonstige Rückstellungen« und »Ermittlungen der Staatsanwaltschaft«). Ferner entfallen Aufwendungen aus Sondervorgängen in Höhe von 21 Mio € auf außergewöhnliche Belastungen im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft des Bereichs Nutzfahrzeuge.

Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2009	2008
Zinsen und ähnliche Erträge	14	10
Abzüglich in Umsatzerlöse umgegliederte Zinsen	–	–1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–91	–32
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	–40	–38
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	32	38
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	30	20
	–55	–3

Der Rückgang des Zinsergebnisses resultiert vor allem aus Aufwendungen aus der Finanzierung der Akquisition von VW Truck & Bus.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2009	2008
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	201	761
darin Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	125	43
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	76	718
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (in €)	0,52	4,89

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2009 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 30. Juni 2009 noch zum 30. Juni 2008 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	84	82
Aktivierete Entwicklungskosten	283	197
Geschäftswerte	1 041	72
	1 408	351

Der Anstieg der Geschäftswerte zum 30. Juni 2009 ist auf den Erwerb von VW Truck & Bus zurückzuführen (siehe Anmerkung »Akquisitionen«).

Sachanlagen

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Grundstücke und Gebäude	894	838
Technische Anlagen und Maschinen	648	644
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296	245
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	155	187
	1 993	1 914

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die Anteile von den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 1 622 Mio € (1 563 Mio €) setzen sich aus 1 534 Mio € (1 469 Mio €) Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie mit 88 Mio € (94 Mio €) aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen zusammen.

Scania

Zusammenfassende Finanzinformationen für Scania (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2009	2008
Vermögenswerte ¹⁾	9 872	10 269
Schulden ¹⁾	7 790	8 028
Umsatzerlöse ²⁾	2 783	6 795
Ergebnis nach Ertragsteuern ²⁾	74	755

¹⁾ Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Stichtag 31. März 2009.

Geschäftsjahr 2008: Die Angaben betreffen den Stichtag 30. September 2008.

²⁾ Geschäftsjahr 2009: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 31. März 2009.

Geschäftsjahr 2008: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 30. September 2008.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2009	2008
Vermögenswerte	4 753	2 566
Schulden	3 953	2 141
Umsatzerlöse ¹⁾²⁾	1 112	2 869
Ergebnis nach Ertragsteuern ¹⁾²⁾	-88	42

1) Geschäftsjahr 2009: Berichtszeitraum sechs Monate
 Geschäftsjahr 2008: Berichtszeitraum zwölf Monate

2) ohne MAN Ferrostaal

Vorräte

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	550	500
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 586	2 348
Waren	288	265
Geleistete Anzahlungen	198	162
	3 622	3 275

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Forderungen an Kunden	2 121	2 663
Forderungen aus »finance lease«	1 181	1 240
Forderungen an Beteiligungen	242	188
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	199	164
	3 743	4 255

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Gewährleistungen	604	569
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	245	178
Ausstehende Kosten	168	218
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	210	213
Übrige sonstige Rückstellungen	455	230
	1 682	1 408

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Sonstige langfristige Rückstellungen	500	510
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 182	898

»Übrige sonstige Rückstellungen« enthalten Rückstellungen in Höhe von 48 Mio € für Kosten von Spezialisten, die MAN im Zusammenhang mit den staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wegen des Verdachts unzulässiger Provisionszahlungen und den diesbezüglich eingeleiteten internen Untersuchungen beauftragte (für weiterführende Informationen siehe Anmerkungen »Sonstige betriebliche Aufwendungen« und »Ermittlungen der Staatsanwaltschaft«).

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Anleihen	1 740	247
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	962	546
Strukturierte Finanzierungen	602	543
Syndizierter Kredit zum Erwerb von Scania-Aktien	400	400
	3 704	1 736

Im 1. Quartal 2009 richtete MAN eine Kreditfazilität über insgesamt 2 Mrd € ein, die von einem internationalen Bankenkonsortium bereitgestellt wurde. Für die Finanzierung der Akquisition von VW Truck & Bus (siehe Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«) wurde im März 2009 ein Betrag von 1,5 Mrd € in Anspruch genommen. Die Verzinsung erfolgte variabel. Die zwei Tranchen von jeweils 750 Mio € wiesen Laufzeiten bis spätestens März 2011 bzw. März 2012 auf und sind mittlerweile vollständig getilgt. Darüber hinaus enthielt die Fazilität eine revolvingende Kreditlinie mit einem Volumen von ursprünglich 500 Mio €. Dieses Volumen konnte aufgrund der Anleiheemission und der positiven Liquiditätsentwicklung auf 300 Mio € reduziert werden. Diese noch nicht in Anspruch genommenen Kreditmittel sind im Rahmen der allgemeinen Geschäftstätigkeit frei verwendbar und haben eine Laufzeit von maximal zwei Jahren.

Ende März 2009 hat MAN ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio € mit einer Laufzeit von 3 Jahren zur teilweisen Ablösung der Kreditfazilität platziert. Die Emissionserlöse flossen dem Konzern am 8. April 2009 zu. Zur vollständigen Ablösung der Überbrückungsfinanzierung wurde darüber hinaus Mitte Mai 2009 eine Anleihe mit einem Volumen von 1,5 Mrd € und zwei Tranchen mit Laufzeiten von vier bzw. sieben Jahren am Kapitalmarkt erfolgreich platziert. Das Emissionsvolumen beträgt 1 Mrd € für die vierjährige Tranche und 500 Mio € für die siebenjährige Tranche. Die Tranchen sind mit einem Coupon von 5,375 % bzw. 7,25 % ausgestattet. Valutatag war der 20. Mai 2009, die Rückzahlung erfolgt somit am 20. Mai 2013 für die vierjährige und am 20. Mai 2016 für die siebenjährige Tranche. Die Anleihe wurde unter dem Ende April 2009 aufgesetzten EMTN-Programm von MAN emittiert. MAN kann im Rahmen dieses EMTN-Programms bis zu 5,0 Mrd € an Medium Term Notes begeben.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2009	31.12.2008
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 550	684
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 154	1 052

Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG (siehe auch Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche«) beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung des MAN Konzerns auf maximal 500 Mio €. Für diese Bürgschaften liegen größtenteils Freistellungen durch die IPIC, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft, vor.

Ermittlungen der Staatsanwaltschaft

Die Staatsanwaltschaft München I durchsuchte am 5. Mai 2009 im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens (Az.: 570 Js 43151/08) gegen die MAN SE, die MAN Nutzfahrzeuge AG, die MAN Turbo AG sowie gegen mehrere teils noch aktive, teils ehemalige Mitarbeiter Büroräume der MAN SE und MAN Nutzfahrzeuge AG in München, Niederlassungen der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH sowie der MAN Turbo AG wegen des Verdachts der Bestechung und anderer Delikte. Zusätzlich wurden sieben Privatwohnungen von Mitarbeitern und Zahlungsempfängern durchsucht. Es besteht nach Auffassung der Staatsanwaltschaft der Verdacht, dass zwischen 2002 und 2005 beim Verkauf von Nutzfahrzeugen verdeckte Provisionszahlungen in einer Gesamthöhe von ca. 1 Mio € in Deutschland und mehreren Millionen Euro im Ausland getätigt wurden. Letztere sollen als Provisionszahlungen und Beraterhonorare in Dritt-Länder, an Domizilgesellschaften oder an »Briefkasten«-Gesellschaften gezahlt worden sein. Die Staatsanwaltschaft München I hat ihre Ermittlungen zwischenzeitlich auch auf Vorgänge bis in das Jahr 2009 ausgedehnt. Die Steuerfahndungsstelle des Finanzamts München I teilte uns am 21. Juli 2009 mit, dass im Zusammenhang mit den bei MAN Turbo laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen auch ein Steuerstrafverfahren gegen unbekannt Verantwortliche für die Jahre 2002 und 2003 eingeleitet wurde. Akteneinsicht wurde bisher nicht gewährt.

Zur Aufklärung der Vorgänge hat die MAN SE der Staatsanwaltschaft ihre volle Unterstützung zugesichert und sich verpflichtet, eng mit den Ermittlungsbehörden zu kooperieren. Die Revisionsabteilung hat unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorwürfe mit der internen Aufarbeitung der Vorwürfe begonnen. Die Aufarbeitung erstreckt sich neben den bekannten Verdachtsfällen bei dem Teilkonzern Nutzfahrzeuge auch auf die Teilkonzerne Diesel, Turbo und Renk. Der Vorstand hat die Anwaltskanzleien Knierim & Kollegen und Flick Gocke Schaumburg sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers mit der Unterstützung der internen Aufklärung der Vorwürfe und der Umsetzung der Kooperation mit den Strafverfolgungsbehörden beauftragt. Ziel dieser Untersuchung ist es, zur vollständigen Aufklärung des Verdachts beizutragen und mögliches Fehlverhalten einzelner Mitarbeiter offenzulegen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden den Ermittlungs- und Steuerbehörden zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat der MAN SE im Hinblick auf die vorgenannten Vorgänge am 18. Mai 2009 die Rechtsanwaltskanzlei Wilmer Cutler Pickering Hale and Dorr LLP (WilmerHale) mit einer unabhängigen Untersuchung der Ordnungsmäßigkeit der geschäftlichen Aktivitäten der MAN SE und ihrer Teilkonzerne sowie der Compliance-Organisation im Hinblick auf die Bestechungsvorwürfe beauftragt. Die unabhängige externe Rechtsanwaltskanzlei WilmerHale berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat der MAN SE und dessen Prüfungsausschuss.

Im Rahmen der internen Untersuchung anlässlich der oben beschriebenen staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen wurde zusätzlich ein Amnestieprogramm für Mitarbeiter beschlossen. Dieses gewährt Beschäftigten des Unternehmens, die freiwillig zur Aufklärung der Sachverhalte beitragen, den Verzicht auf mögliche Schadenersatzforderungen bzw. Kündigungen seitens des Unternehmens. Eventuelle strafrechtliche Maßnahmen werden hierdurch jedoch nicht ausgeschlossen.

Die gegenwärtigen staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen und die weiteren Untersuchungen dauern an. Gegenwärtig kann aufgrund der andauernden Ermittlungen und Untersuchung nicht ausgeschlossen werden, dass bestimmte Aufwendungen steuerlich nicht abzugsfähig sein könnten. Aus den laufenden Untersuchungen liegen noch keine hinreichenden Erkenntnisse vor, so dass zum 30. Juni 2009 insoweit keine Rückstellungen für eventuelle Steuernachzahlungen gebildet wurden. Abhängig von den künftigen Resultaten der Analyse und der Untersuchungen besteht ein Risiko, dass MAN in künftigen Perioden entsprechende Rückstellungen bilden muss. Dies schließt die Buchung von zusätzlichen Steueraufwendungen für vergangene Perioden nicht aus.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht MAN nicht davon aus, dass die Ergebnisse aus dem Fortgang der Untersuchungen wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MAN haben werden.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich – abgesehen von der Mehrheitsveräußerung an der MAN Ferrostaal AG (siehe Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche«) – keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergeben.

Segmentberichterstattung

Die Einführung von IFRS 8 führt zu keiner Strukturveränderung für Zwecke der Segmentberichterstattung im MAN Konzern. Das zum 31. März 2009 konsolidierte Unternehmen VW Truck & Bus wird zusätzlich als neuer Geschäftsbereich geführt und stellt ein separates operatives Segment dar (für weiterführende Informationen siehe Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«).

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden somit beginnend mit dem 1. Quartal 2009 in die berichtspflichtigen Segmente Nutzfahrzeuge, Nutzfahrzeuge Lateinamerika, Dieselmotoren und Turbomaschinen aufgeteilt. Diese Segmente sind deckungsgleich mit den Bereichen MAN Nutzfahrzeuge, MAN Latin America, MAN Diesel und MAN Turbo. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« sind die Industriebeteiligung Renk sowie die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an manroland, Scania und Ferrostaal sind der Zentrale zugeordnet.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch die Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche«.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). In Einzelfällen werden Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen. Die Segmentvermögenswerte und –schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche.

Die »Nettoliquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

Segmentinformationen (1/3)

Nutzfahrzeuge weltweit

Mio €	Nutzfahrzeuge							
	Nutzfahrzeuge		MAN Finance		Konsolidierung		Nutzfahrzeuge inkl. MAN Finance	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Auftragseingang der Bereiche	2 661	6 286	–	–	–	–	2 661	6 286
davon Inland	1 040	1 660	–	–	–	–	1 040	1 660
davon Ausland	1 621	4 626	–	–	–	–	1 621	4 626
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–2	–25	–	–	–	–	–2	–25
Auftragseingang Konzern	2 659	6 261	–	–	–	–	2 659	6 261
Umsatz der Bereiche	3 256	5 380	–	–	–	–	3 256	5 380
davon Inland	1 059	1 577	–	–	–	–	1 059	1 577
davon Ausland	2 197	3 803	–	–	–	–	2 197	3 803
Umsatz zwischen den Bereichen	–7	–6	–	–	–	–	–7	–6
Umsatz Konzern	3 249	5 374	–	–	–	–	3 249	5 374
Auftragsbestand am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	3 133	4 007	–	–	–	–	3 133	4 007
Gesamtvermögen am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	6 993	8 220	2 318	2 466	–596	–619	8 715	10 067
davon Vorräte	1 919	1 901	46	86	–	–	1 965	1 987
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 123	1 782	1 553	1 670	–62	–121	2 614	3 331
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	19	383	25	27	–	–1	44	409
Segmentsschulden am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	5 051	6 236	2 215	2 339	–596	–619	6 670	7 956
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	539	883	69	128	–63	–121	545	890
Operatives Ergebnis	8	596	–24	7	–1	0	–17	603
Ergebnis aus Sondervorgängen	–21	–	–	–	–	–	–21	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–13	596	–24	7	–1	0	–38	603
Zinsergebnis	–28	–23	0	0	0	0	–28	–23
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	–41	573	–24	7	–1	0	–66	580
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	94	706	–23	8	–1	0	70	714
davon Abschreibungen	–107	–110	–1	–1	–	–	–108	–111
davon Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Nettoliiquidität-verschuldung	–992	–355	–2 027	–1 896	–	–	–3 019	–2 251
Überleitung zum Free Cashflow	–1 069	–640	–2 122	–1 571	18	1	–3 173	–2 210
Free Cashflow	77	285	95	–325	–18	–1	154	–41
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	135	466	95	–294	–18	–1	212	171
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–58	–181	0	–31	–	–	–58	–212
Investitionen	76	183	0	31	–	–	76	214
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	32 350	36 010	238	241	–	–	32 588	36 251
davon Inland	18 359	19 751	108	111	–	–	18 467	19 862
davon Ausland	13 991	16 259	130	130	–	–	14 121	16 389
Mitarbeiter am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	31 688	34 934	238	235	–	–	31 926	35 169
Kennzahlen								
Umsatzrendite ROS (%)	0,2	11,1	–	–	–	–	–0,5	11,2
Wertbeitrag (MVA)	–159	455	–35	–1	–	–	–194	454

Segmentinformationen (2/3)

Mio €	Nutzfahrzeuge weltweit		Energie				Sonstige/Kons. und Überleitung	
	Nutzfahrzeuge Lateinamerika		Dieselmotoren		Turbomaschinen		Renk	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Auftragseingang der Bereiche	388	–	864	1 803	522	737	140	215
davon Inland	–	–	56	139	56	121	47	58
davon Ausland	388	–	808	1 664	466	616	93	157
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–	–	–2	–6	–1	–2	–7	–7
Auftragseingang Konzern	388	–	862	1 797	521	735	133	208
Umsatz der Bereiche	388	–	1 161	1 199	662	571	242	247
davon Inland	–	–	102	132	111	107	102	89
davon Ausland	388	–	1 059	1 067	551	464	140	158
Umsatz zwischen den Bereichen	–	–	–3	–4	–16	–1	–19	–18
Umsatz Konzern	388	–	1 158	1 195	646	570	223	229
Auftragsbestand am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	–	–	3 406	4 102	1 653	1 822	498	612
Gesamtvermögen am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	2 139	–	2 105	1 935	1 211	1 143	379	399
davon Vorräte	123	–	1 014	864	376	297	149	154
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175	–	524	514	347	316	94	111
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	489	–	174	178	202	233	20	23
Segmentsschulden am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	743	–	1 360	1 308	893	872	209	240
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175	–	338	361	251	240	43	51
Operatives Ergebnis	35	–	173	179	72	63	33	37
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35	–	173	179	72	63	33	37
Zinsergebnis	1	–	1	6	0	4	0	0
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	36	–	174	185	72	67	33	37
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	43	–	192	196	84	72	38	42
davon Abschreibungen	–8	–	–19	–17	–11	–8	–5	–5
davon Wertminderungen	–	–	–	–	–1	–1	–	0
Nettoliiquidität/-verschuldung	293	–	174	335	189	295	20	2
Überleitung zum Free Cashflow	235	–	177	219	226	205	11	–17
Free Cashflow	58	–	–3	116	–37	90	9	19
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	65	–	47	150	–22	102	19	30
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–7	–	–50	–34	–15	–12	–10	–11
Investitionen	7	–	52	35	15	13	10	11
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	1 520	–	7 975	7 986	4 812	4 493	2 047	2 041
davon Inland	–	–	3 414	3 505	3 087	2 964	1 883	1 876
davon Ausland	1 520	–	4 561	4 481	1 725	1 529	164	165
Mitarbeiter am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	1 520	–	7 557	7 387	4 272	4 118	1 934	1 906
Kennzahlen								
Umsatzrendite ROS (%)	9,1	–	14,9	14,9	10,9	11,0	13,6	14,9
Wertbeitrag (MVA)	9	–	134	154	55	51	23	28

Segmentinformationen (3/3)

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale ¹⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2009	2008
	2009	2008	2009	2008	2009	2008		
Auftragseingang der Bereiche	93	121	-100	-159	133	177	4 568	9 003
davon Inland	93	121	-96	-127	44	52	1 196	1 972
davon Ausland	-	-	-4	-32	89	125	3 372	7 031
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-88	-116	100	156	5	33	-	-
Auftragseingang Konzern	5	5	0	-3	138	210	4 568	9 003
Umsatz der Bereiche	93	82	-136	-107	199	222	5 666	7 372
davon Inland	93	82	-121	-91	74	80	1 346	1 896
davon Ausland	-	-	-15	-16	125	142	4 320	5 476
Umsatz zwischen den Bereichen	-88	-77	133	106	26	11	-	-
Umsatz Konzern	5	5	-3	-1	225	233	5 666	7 372
Auftragsbestand am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	-	305	-29	-432	469	485	8 661	10 416
Gesamtvermögen am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	4 676	5 691	-2 904	-2 705	2 151	3 385	16 321	16 530
davon Vorräte	0	2	-5	-29	144	127	3 622	3 275
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	10	-15	-27	83	94	3 743	4 255
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	2 413	3 088	-2 593	-3 826	-160	-715	749	105
Segmentsschulden am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008	3 957	3 879	-2 821	-3 121	1 345	998	11 011	11 134
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	34	-14	-28	49	57	1 358	1 548
Operatives Ergebnis	-48	62	-4	5	-19	104	244	949
Ergebnis aus Sondervorgängen	-50	65	-	-	-50	65	-71	65
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-98	127	-4	5	-69	169	173	1 014
Zinsergebnis	-29	10	-	-	-29	10	-55	-3
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-127	137	-4	5	-98	179	118	1 011
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche	-84	141	-4	5	-50	188	339	1 170
davon Abschreibungen	-14	-14	-	-	-19	-19	-165	-155
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	-1	-1
Nettoliquidität-/verschuldung	-612	335	0	612	-592	949	-2 955	-672
Überleitung zum Free Cashflow	965	303	55	599	1 031	885	-1 504	-901
Free Cashflow	-1 577	32	-55	13	-1 623	64	-1 451	229
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-18	46	96	14	97	90	399	513
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 559	-14	-151	-1	-1 720	-26	-1 850	-284
Investitionen	1 381	144	-8	-2	1 383	153	1 533	415
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	530	550	-	-	2 577	2 591	49 472	51 321
davon Inland	527	546	-	-	2 410	2 422	27 378	28 753
davon Ausland	3	4	-	-	167	169	22 094	22 568
Mitarbeiter am 30. Juni 2009 und 31. Dezember 2008 (Anzahl)	525	544	-	-	2 459	2 450	47 734	49 124
Kennzahlen								
Umsatzrendite ROS (%)	-	-	-	-	-	-	4,3	12,9
Wertbeitrag (MVA)	-	-	-	-	-	-	-84	745

¹⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 30. Juni 2009 und 2008 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 14. Juli 2009 gab MAN den Plan betreffend das Zusammengehen von MAN Diesel SE und MAN Turbo AG bekannt. Durch die künftige Bündelung der Motoren- und Kraftwerkskompetenzen des Bereichs Dieselmotoren mit der Kompressoren- und Turbinentechnologie des Bereichs Turbomaschinen wird nachhaltig ein starkes Geschäftsfeld Power Engineering angestrebt.

Am 15. Juli 2009 teilte das Unternehmen mit, eine Vereinbarung hinsichtlich des Erwerbs von 25 % plus einer Aktie am chinesischen Lkw-Hersteller Sinotruk Ltd., Hongkong/China unterzeichnet zu haben.

Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum 19. Mai 2009 wurde die formwechselnde Umwandlung der MAN AG in die Rechtsform der Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) formell abgeschlossen. Mit Wirksamwerden des Formwechsels endeten die Mandate der Mitglieder des bisherigen Aufsichtsrats der MAN AG.

Der Aufsichtsrat der MAN SE besteht aus 16 Mitgliedern und setzt sich aus acht Anteilseigner- und acht Arbeitnehmervertretern zusammen.

Die acht Anteilseignervertreter im ersten Aufsichtsrat der MAN SE wurden im Hinblick auf die Umwandlung der MAN AG in eine SE von der ordentlichen Hauptversammlung am 3. April 2009 gewählt. Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind: Michael Behrendt, Dr. jur. Heiner Hasford, Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher, Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Dipl.-Kfm. Stefan W. Ropers, Dr.-Ing. E.h. Rudolf Rupprecht, Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz, Rupert Stadler. Die acht Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE wurden auf der Grundlage der abgeschlossenen Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der SE in den Aufsichtsrat der SE berufen. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind: Marek Berdychowski, Detlef Dirks, Jürgen Dorn, Gerhard Kreuzer, Nicola Lopopolo, Erich Schwarz, Jürgen Kerner, Thomas Otto. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats der neuen MAN SE wurde der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende der MAN AG Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch bestätigt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Thomas Otto gewählt.

Änderungen im Vorstand

Dr. jur. Matthias Mitscherlich, Vorstandsvorsitzender der MAN Ferrostaal AG, schied mit Wirkung zum 25. März 2009 aus dem Vorstand der damaligen MAN AG aus.

Mit Wirksamwerden der formwechselnden Umwandlung am 19. Mai 2009 der MAN AG in eine SE endeten auch die Mandate der Vorstandsmitglieder der MAN AG. Sie wurden durch den Aufsichtsrat unverändert zu Mitgliedern des Vorstands der MAN SE bestellt. Jörg Schwitalla wurde zusätzlich zum Arbeitsdirektor und Mitglied des Vorstands der MAN SE berufen. Seine Bestellung wurde mit der formellen Umwandlung zur MAN SE wirksam.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 28. Juli 2009

**MAN SE
Der Vorstand**

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2009				2008			
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2008	Q4	Q3	Q2	Q1
Eckdaten								
Auftragseingang nach Bereichen								
Nutzfahrzeuge	2 661	1 296	1 365	9 130	930	1 914	2 766	3 520
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	388	388	–	–	–	–	–	–
Dieselmotoren	864	301	563	3 089	660	626	899	904
Turbomaschinen	522	222	300	1 426	271	418	369	368
Sonstige/Konsolidierung	133	71	62	388	94	117	77	100
Auftragseingang	4 568	2 278	2 290	14 033	1 955	3 076	4 111	4 892
Auftragseingang Nutzfahr- zeuge weltweit (Anzahl)	30 879	20 179	10 700	75 497	1 810	15 962	22 917	34 808
davon Nutzfahrzeuge	19 940	9 240	10 700	75 497	1 810	15 962	22 917	34 808
davon Nutzfahrzeuge Lateinamerika	10 939	10 939	–	–	–	–	–	–
Umsatz nach Bereichen								
Nutzfahrzeuge	3 256	1 641	1 615	10 610	2 695	2 535	2 830	2 550
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	388	388	–	–	–	–	–	–
Dieselmotoren	1 161	605	556	2 542	709	634	629	570
Turbomaschinen	662	357	305	1 328	429	328	317	254
Sonstige/Konsolidierung	199	119	80	465	128	115	116	106
Umsatz	5 666	3 110	2 556	14 945	3 961	3 612	3 892	3 480
Absatz Nutzfahrzeuge weltweit (Anzahl)	35 285	23 078	12 207	103 705	24 786	25 612	28 201	25 106
davon Nutzfahrzeuge	24 346	12 139	12 207	103 705	24 786	25 612	28 201	25 106
davon Nutzfahrzeuge Lateinamerika	10 939	10 939	–	–	–	–	–	–
Auftragsbestand ¹⁾	8 661	8 661	9 662	10 416	10 416	12 924	13 554	13 513

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2009

Quartalsübersicht (Fortsetzung 2/3)

Mio €	2009			2008				
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2008	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen								
Nutzfahrzeuge	-17	-22	5	1 062	191	268	323	280
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	35	35	-	-	-	-	-	-
Dieselmotoren	173	90	83	390	117	94	95	84
Turbomaschinen	72	38	34	148	49	36	35	28
Sonstige/Konsolidierung	-19	3	-22	129	1	24	73	31
Operatives Ergebnis	244	144	100	1 729	358	422	526	423
Ergebnis aus Sondervorgängen	-71	-61	-10	-106	-171	-	65	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	173	83	90	1 623	187	422	591	423
Abschreibungen und Wertminderungen	166	88	78	324	85	83	82	74
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	339	171	168	1 947	272	505	673	497
Ergebnis vor Steuern	118	38	80	1 643	206	426	591	420
Ertragsteuern	-35	-11	-24	-488	-73	-129	-163	-123
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	125	-	125	92	44	5	18	25
Ergebnis nach Steuern	208	27	181	1 247	177	302	446	322
ROS (%)	4,3	4,6	3,9	11,6	9,0	11,7	13,5	12,1
Nutzfahrzeuge	-0,5	-1,3	0,3	10,0	7,1	10,6	11,4	11,0
Nutzfahrzeuge Lateinamerika	9,1	9,1	-	-	-	-	-	-
Dieselmotoren	14,9	15,0	14,9	15,4	16,5	14,8	15,0	14,8
Turbomaschinen	10,9	10,8	11,0	11,1	11,3	11,0	11,0	11,0
Cash Earnings	333	175	158	1 619	361	379	533	346
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	399	258	141	137	-366	-10	294	219
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1 850	-76	-1 774	-707	-327	-96	-138	-146
Free Cashflow	-1 451	182	-1 633	-570	-693	-106	156	73
Nettoverschuldung ¹⁾	-2 955	-2 955	-2 831	-1 631	-1 631	-973	-672	-366
Mitarbeiter (Anzahl) ¹⁾	49 472	49 472	50 722	51 321	51 321	52 660	52 397	51 470
davon Leiharbeiter	1 738	1 738	1 925	2 197	2 197	3 389	3 484	3 521

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2009

Quartalsübersicht (Fortsetzung 3/3)

Mio €	2009			Gesamt 2008	2008			
	Q1-Q2	Q2	Q1		Q4	Q3	Q2	Q1
Kapitalmarktorientierte Informationen								
Ergebnis je Aktie der fortge- führten Bereiche (€)	0,52	0,15	0,37	7,76	0,88	1,99	2,89	2,00
Ergebnis je Aktie der fortge- führten Bereiche ohne Son- dervorgänge (€)	0,85	0,44	0,41	8,12	1,68	1,99	2,46	2,00
MAN Aktienkurs ¹⁾								
Höchst	50,29	50,29	41,78	110,91	45,72	71,48	104,48	110,91
Tiefst	30,31	35,10	30,31	27,78	27,78	46,22	70,51	77,22
Quartalsende	43,70	43,70	32,80	38,72	38,72	47,30	70,51	84,14
Performance der MAN-Aktie (in Prozentpunkten)								
Performance der MAN-Aktie ²⁾	12,9	12,9	-15,3	-66,0	-66,0	-58,4	-38,0	-26,1
Performance des DAX ^{®) 2)}	0,0	0,0	-15,1	-40,4	-40,4	-27,7	-20,4	-19,0

¹⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

²⁾ Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Finanzterminkalender der MAN SE

Bericht zum 3. Quartal 2009	29. Oktober 2009
Jahrespressekonferenz	15. Februar 2010
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	15. Februar 2010
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2009	1. April 2010
Bericht zum 1. Quartal 2010	29. April 2010
Bericht zum 2. Quartal 2010	29. Juli 2010

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0

Telefax: +49. 89. 36098-250

www.man.eu